

Vorlage Nr.: 2024/064

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	15.05.2024

Digitalisierung an den Berufskollegs - Umsetzungsstand

Darstellung des Sachverhaltes:

Projekt „Gute Schule 2020“

Das vom Kreistag im Mai 2017 beschlossene Maßnahmenpaket, das im Rahmen des Landesprogramms „**Gute Schule 2020**“ mit einem Umfang von 10,6 Mio. € auf den Weg gebracht wurde, wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2024 in Gänze umgesetzt sein.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- Konzept zur Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur an allen Berufskollegs – Konzepterstellung erfolgt, Modernisierung der IT-Infrastruktur wird aktuell umgesetzt
- Abbruch und Neubau der Aula des Kuniberg Berufskollegs (umgesetzt)
- Erneuerung der Lüftungsanlagen für die Zahnlabore in der Dependance in Haltern am See (umgesetzt)

Die Gesamtkosten der beschlossenen Maßnahmen werden im Umfang von 10,6 Mio. € durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ gedeckt. Die Tranchen über 2.6 Mio. € wurden jeweils in den Jahren 2017, 2018, 2019 und im November 2020 fristgerecht abgerufen. Von den erforderlichen vier Verwendungsnachweisen wurden drei bereits erstellt. Der vierte und letzte Verwendungsnachweis ist bis zum 15.12.2024 einzureichen.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Dr. Schröder
Fachbereichsleitung

Folgende exemplarischen Maßnahmen wurden im letzten Verwendungsnachweis abgerechnet:

Aus- und Umbau der passiven Infrastruktur	1.015.711 €
Lehrerarbeitsplätze inkl. Mediensteuerung	89.083 €
Präsentationstechnik	207.042 €
Netzwerktechnik (Server, Accesspoints, Lizenzen)	299.807 €
Endgeräte, Softwarelizenzen usw.	1.039.585 €
Gesamtkosten	2.651.228 €

Projekt „Fachkräfte.NRW“

Des Weiteren wurden zur Umsetzung der Modernisierung Förderprojekte akquiriert, unter anderem das Projekt **Fachkräfte.NRW**, welches durch Mittel i.H.v. 6,6 Mio. € gemeinsam durch die EU, den Bund und das Land zu 80% finanziert wurde, konnte im Jahr 2023 abschließend umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Vestischen Berufskolleg Verbund (VBV) wurden die Förderungen zielgerichtet abgeschlossen.

In Abstimmung mit dem VBV wurde im April 2019 eine Konzeptskizze bei der Bezirksregierung Münster eingereicht, durch die die duale sowie vollschulische Ausbildung im Kreis Recklinghausen in der technischen Ausstattung und den daraus resultierenden pädagogischen Möglichkeiten modernisiert und zukunftsfähig aufgestellt sein sollte. Der Zuwendungsbescheid erfolgte im Dezember 2019. Die Umsetzung sowie die Abrechnung wurden im Dezember 2023 abgeschlossen. Der 7. und damit letzte Mittelabruf sowie der erforderliche Verwendungsnachweis wurden bereits abgerechnet. Der Verwendungsnachweis befindet sich derzeit noch in der Prüfung bei der Bezirksregierung Münster; nach Abschluss der Prüfung wird ein Festsetzungsbescheid erfolgen.

Je nach Ausbildungsschwerpunkt wurden 3-D-Drucker beschafft, chemische Analyseverfahren mit zeitgemäßen Geräten umgesetzt, Techniken eines Gewächshauses modernisiert und die Ausbildung in der Elektrotechnik an Robotern veranschaulicht. Die Kfz-Werkstätten erhielten Elektro- oder Hybridfahrzeuge und die Daten der Photovoltaikanlage ermöglichen einen praxisnahen Unterricht. Die Steuerungen einer neuen CNC-Fräse, Bohrer- oder Lackieranlagen werden über die entsprechenden PCs gesteuert. Die digital gesteuerten Technologien können über die Einbindung mit den Ideen der Schülerinnen und Schüler kollaborativ über Tablets geteilt werden.

Des Weiteren wurden größere Investitionen getätigt, wie z.B. Bioreaktoren, Wasserstrahlanlagen, Wasserkreisläufe oder auch Plattensägen und Breitbandschleifmaschinen samt Zubehör. Auch der Bereich der Medien- und Veranstaltungstechnik konnte erweitert werden.

Projekt „DigitalPakt Schule“

Durch das Förderprogramm **DigitalPakt Schule** des Bundes und des Landes werden weitere 6,4 Mio. € in die digitale Ausstattung der Schulen im Kreisgebiet investiert. Durch diese finanzielle Unterstützung in Höhe von 5,74 Mio. € (90%ige Förderung) wird der Kreis Recklinghausen als Bildungsstandort weiter gestärkt.

Die Förderung umfasst den Bereich der IT-Grundstruktur, digitale Arbeitsgeräte sowie schulgebundene mobile Endgeräte. Angeschafft werden durch die finanzielle Unterstützung interaktive Tafeln und Displays, Beamer, Computer und Monitore sowie Tablets für Schülerinnen und Schüler. Ebenso erhalten Lehrerinnen und Lehrer vollausgestattete digitale Arbeitsplätze. Im Vorfeld haben zahlreiche Planungsgespräche für die Jahre 2023 und 2024 mit den Schulleitungen und Fachlehrer*innen der Berufskollegs des Kreises Recklinghausen sowie der GKD als externem Dienstleister stattgefunden, um den Bedarf an den Schulen bestmöglich abzudecken. Die Umsetzung erfolgt im Laufe des Jahres 2024.

Förderung dienstliche Endgeräte für Lehrer*innen (im Rahmen DigitalPakt Schule)

Es wurde eine Fördersumme in Höhe von 516.000 € bewilligt (100%).

Das Förderprogramm wurde in Abstimmung mit den Berufskollegs hinsichtlich der Anzahl und Gerätewahl gemäß der entsprechenden Richtlinie umgesetzt und ist bereits abgeschlossen.

Es wurden insgesamt 1.032 mobile Endgeräte (Convertibles und iPads) ausgeliefert.

Förderung digitaler Sofortausstattung für Schüler*innen (im Rahmen DigitalPakt Schule)

Die zuwendungsfähigen Ausgaben lagen bei 1.215.334 €. Aufgrund einer Förderquote in Höhe von 90 % wurden Landeszuwendungen in Höhe von 1.093.800 € gezahlt.

Das Förderprogramm wurde in Abstimmung mit den Berufskollegs hinsichtlich der Anzahl und Gerätewahl gemäß der entsprechenden Richtlinie umgesetzt und ist bereits abgeschlossen.

Es wurden insgesamt 2.468 mobile Endgeräte (Notebooks und iPads) ausgeliefert.

Förderung „REACT-EU“ (im Rahmen DigitalPakt Schule)

Im Rahmen der Landesförderung „**REACT-EU**“ wurden EU-Mittel für die „digitale Transformation“ zur Verfügung gestellt, um Schulen an sozial benachteiligten Standorten im Land digital auszustatten. So soll die nötige Transformation der Wirtschaft beschleunigt werden. Gefördert wird eine grüne und digitale Wirtschaft sowie ihre stabile Erholung. Ziel ist es, berechtigten Schulen eine vollständige Ausstattung von personalisierten und technisch schulgebundenen mobilen

Endgeräten (Laptops, Tablets, etc.) für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Die beschafften digitalen Endgeräte verbleiben im Eigentum des Schulträgers. Ebenso wie in den beiden Förderprojekten „Förderung von dienstlichen Endgeräten“ sowie die „Förderung von digitalen Sofortausstattungen für Schüler*innen“ hat der Schulträger in Abstimmung mit den Berufskollegs hinsichtlich Anzahl und Gerätewahl das Förderprogramm gemäß der Richtlinie umgesetzt. Die Geräte wurden ausgeliefert.

Der Mittelabruf erfolgte im Dezember 2022. Insgesamt erhielten die Berufskollegs 1.328 mobile Endgeräte. Diese teilten sich auf in 792 Notebooks und 536 iPads. Die Gesamtfördersumme lag bei 609.097 €. Die Prüfung des Projektes wurde 2023 erfolgreich durch die Bezirksregierung Münster abgeschlossen.

Förderung IT-Administration (im Rahmen DigitalPakt Schule)

Neben den Investitionen in die digitale Infrastruktur fördert ein weiterer Bescheid auch die Einstellung von **IT-Fachpersonal**, welches sich um die technische Einrichtung und Betreuung der im Rahmen des DigitalPakts Schule geförderten Komponenten kümmert. Es wurden analog zum Förderzeitraum des DigitalPakts NRW Mittel in Höhe von 703.664 € zur Finanzierung von acht Vollzeitstellen zur Verfügung gestellt. Die Zuwendung erfolgte in Form der Anteilfinanzierung i.H.v. 90%.

Förderung Videokonferenzanlagen (im Rahmen DigitalPakt.Schule)

Seit kurzem können aus dem DigitalPakt.Schule professionelle Videokonferenzsysteme für die acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen beantragt werden; finanziert werden Ausstattungen bis maximal 19.000 €, bei einer 10prozentigen Eigenbeteiligung des Kreises Recklinghausen. Es ist geplant, die Fördergelder zu beantragen, aktuell wird eine Markterkundung durchgeführt, um Anbieter zu finden, die die Anforderungen der Förderrichtlinie zur Fördersumme oder für einen geringeren Preis anbieten können. Aufgrund der Änderung der Ausbildungsprüfungsverordnung ist es den Berufskollegs zukünftig möglich in einigen Bildungsgängen bis zu 40% des Unterrichts hybrid durchzuführen. Dies hat zur Folge, dass weitere Klassenräume mit Videokonferenzsystemen ausgestattet werden müssen.

WLAN und IT-Infrastruktur (aktive / passive Infrastruktur)

Zur Vernetzungsinfrastruktur (passive Infrastruktur) der acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, das sehr detailliert für jedes Gebäude der Berufskollegs ein Konzept und eine Kostenschätzung umfasst.

Inzwischen ist der Großteil der Berufskollegs fast vollständig mit passiver Infrastruktur durch das Gebäudemanagement ausgestattet bzw. erneuert worden.

Am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten wird im Rahmen der derzeitigen Sanierung die passive Infrastruktur erneuert. Des Weiteren wird die passive Infrastruktur am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl in diesem Jahr erneuert, die Teilerneuerung der passiven Infrastruktur des Campus Vest in Recklinghausen befindet sich aktuell in der Planung. Die Berufskollegs des Campus Vest sollen außerdem mit weiteren Infrastrukturkomponenten ergänzt werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Sporthalle an das WLAN angebunden werden. Durch die erhebliche Preissteigerung im Bausektor (15 - 20%) werden deutlich mehr finanzielle Mittel benötigt als ursprünglich veranschlagt.

GKD Recklinghausen – technischer Partner und Supporter für die Berufskollegs

Seit Oktober 2019 steht die GKD als technischer Partner in der Entwicklung einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur und dem damit notwendigen Support an der Seite der Berufskollegs des Kreises Recklinghausen. Die Projektgruppe zur Zentralisierung des **Verwaltungsservers** tagt regelmäßig. Die Ist-Stände sowie der Soll-Zustand sind durch die GKD, in Absprache mit den Berufskollegs erfasst und definiert worden. Die Migration der einzelnen Server an den Berufskollegs hat im Februar mit dem Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl begonnen. Bis Jahresende sollen sukzessive alle Berufskollegs auf den zentralen Verwaltungsserver bei der GKD migriert sein. Durch die Zentralisierung werden die Sicherheitsvorgaben gewährleistet sowie Kosten reduziert.

Fazit

Im Rahmen des bereits abgeschlossenen Förderprojektes „Fachkräfte.NRW“ wurden Fördermittel in Höhe von 4.790.156 € ausgezahlt (80%). Der Eigenanteil in Höhe von 20% wurde aus Haushaltsmitteln des Kreises Recklinghausen finanziert. Einige Vermögensgegenstände, die nicht mehr im Projekt Fachkräfte NRW abgebildet werden konnten, wurden über das Projekt „Gute Schule“ finanziert.

Im Rahmen des Förderprojektes „DigitalPakt Schule“ wurden Fördermittel in Höhe von 5.742.203 € bewilligt (90%). Der Eigenanteil beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von 664.894 € (10%). Dieser Eigenanteil wird nach erfolgter Projektumsetzung noch im Jahr 2024 aus Haushaltsmitteln des Kreises Recklinghausen anfallen.

Im Rahmen weiterer Förderungen innerhalb des DigitalPaktes Schule (Sofortausstattungsprogramme für Schüler- und Lehrerendgeräte, IT-Administration, REACT-EU, Videokonferenzenanlagen) in Höhe von insgesamt 2.962.946 € beträgt der Eigenanteil 198.105 €. Hiervon ist lediglich der Anteil für Schülerendgeräte 121.533 € (10%) aus dem Projekt „Gute Schule“ finanziert worden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 76.572 € wird nach erfolgter Projektumsetzung noch im Jahr 2024 aus Haushaltsmitteln des Kreises Recklinghausen finanziert.